

das bekleidete Kind, das die Mutter mit seinen beiden Händen umhalst, haltend, auf dem Esel, der von Josef, der ein Bündel an einem Stocke über der Schulter trägt, geführt wird. Den Fußboden bildet ein grün schattierter Rasenstreifen.

Zweite Reihe. I. Christus am Ölberge. Christus, bartlos, kniet auf einem felsigen Grunde, auf dem hinter ihm eine rankenartige Pflanze gewachsen ist. Er blickt mit gefalteten Händen zu der auftauchenden Halbfigur Gott-Vaters empor. Rechts die sitzenden und schlafenden Jünger in sehr natürlichen Stellungen, alle drei bartlos, einer mit vollem, runden Gesichte und Tonsur. — II. Gefangennahme Christi, der von Judas umarmt wird, hinten zwei Schergen in Kettenpanzern und Wämsern. — III. Christus vor Pilatus. Dieser sitzt mit einer Krone wie die Obigen auf einem Throne, hat das rechte Bein über das linke geschlagen und hält die beiden Hände in einer scharfen Wendung nach rechts in das Becken, das ein kleiner gestalteter Knecht emporhebt. Vor ihm steht Christus, nur mit dem blauen Untergewand bekleidet, von zwei Schergen in Kettenpanzern und Wämsern gehalten. — IV. Geißelung Christi, der, nur mit einem Schurze bekleidet, an eine Säule gebunden ist und von zwei kleiner gestalteten Schergen gezeißelt, von einem dritten an den Händen festgeschnürt wird. Die Schergen sind stark bewegt; von den beiden rechts einer durch den andern überschritten. — V. Kreuztragung. Christus im blauen Untergewand trägt das Kreuz auf der linken Schulter und wird an einem um seine Mitte gegürteten Strick von einem kleinen Schergen geführt; hinter Christus zwei Krieger in Rüstung wie oben. — VI. Kreuzigung Christi. Christus hängt mit langem Schurze bekleidet in sehr starker Biegung an dem Balkenkreuze, an dem er mit drei Nägeln befestigt ist. Neben dem Kreuze stehen fast bis zu den Achseln des Gekreuzigten reichend Maria und Johannes, die Hände mit schmerzlicher Gebärde emporgehoben. Links steht ein kleiner gestalteter Mann mit Mütze und langem Gewande, rechts



Fig. 91 Domschatz, Antependium (S. 66)

ein Krieger mit Schuppenwams, Überkleid und Hut, auf das Schwert gestützt und deutet gegen den Kruzifixus empor. Angedeuteter Bodenstreifen. — VII. Kreuzabnahme. Unter dem Kreuze, an dem die Leiter lehnt, liegt der Leichnam Christi im Schoß der hl. Jungfrau, die das Haupt mit den Händen umfängt, und wird an den Füßen von Josef von Arimathia gestützt. Neben Maria sitzt eine zweite trauernde Frau, rechts steht Johannes, die Hände auf der Brust gekreuzt, und neben ihm ein Diener, der eine große Zange hält (Taf. XXII).

In den Füllfeldern zwischen den beiden Medaillonstreifen: I. Grablegung Christi. Der Leichnam wird von Maria, die den Oberkörper umfängt, und von Josef von Arimathia, der die Beine bei den Knien hält, in den vorn mit einer Rundbogenarkade besetzten Sarkophag gelegt. Dahinter stehen Maria Magdalena und Johannes. — II. Auferstehung Christi. Christus erhebt sich im Mantel mit Segensgebärde und Fahne aus dem wie vorhin gestalteten Sarkophag, vor dem zwei klein gebildete, gerüstete Krieger liegen. — III. *Noli me tangere*. Christus steht im blauen Unter- und rotem Übergewande, die Kreuzfahne in der Linken haltend, mit segnend erhobener Rechten vor der knienden Magdalena. Den Garten deutet ein schematischer Baum mit Lappenblättern an. — IV. Christus in der Vorhölle. Christus steht, wie in III gekleidet, vor einer doppelten Rundbogenarkade, in der die nackten Gestalten Adams und Evas sichtbar werden, und ergreift ersteren an der Hand. Über dem geraden Abschlusse der Doppelarkade sitzt der Teufel mit vorgestreckten Armen. Hinter Christus liegen — arg zerstört — die beiden Türflügel am Boden. — V. Christus erscheint den Aposteln. Er steht gebeugt und segnet einen vor ihm knienden Apostel. Hinter ihnen zwei weitere Apostel in ganzer Figur, neben denen die Zwickel durch die Halbfiguren links von drei, rechts von zwei Aposteln ausgefüllt werden. Diese sind verschiedenfarbig gekleidet, zum Teil bartlos, zum Teil mit langen Bärten. — VI. Himmelfahrt Christi. Vorne knien Maria und Johannes und links von ihnen noch fünf, rechts noch sechs Apostel, die in der hinteren Reihe durch die Nimbren der vorderen fast völlig verdeckt. Hinter der Mitte der Hügel mit der Fußspur Christi, der darüber, bis zu den Knien sichtbar, in Wolken schwebt. — In den Zwickeln